



Kennst du Thomas?

Erwarsehrtraurig, weil sein bester Freund Jesus den Tod am Kreuz erleiden musste. Drei Tage später erzählten ihm seine Freunde: „Jesus ist auferstanden. Er lebt!“ „Unsinn“, sagte Thomas. „Solange ich ihn nicht selbst sehe, kann ich

das nicht glauben.“

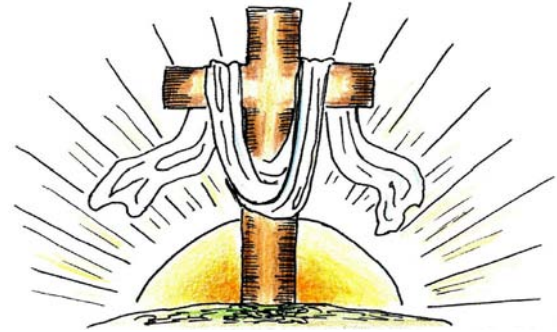
Vielleicht denkst du auch so, aber du weißt ja, dass es Dinge gibt, die du nicht siehst, und die es trotzdem gibt, zum Beispiel der elektrische Strom: Er fließt unsichtbar durch eine Leitung, aber es elektrisiert dich, wenn du die Drähte angreifst. Lass also lieber die Finger davon! Oder dein Handy: Es hat keine Schnur, und trotzdem unterhältst du dich mit Leuten, die weit weg sind. Kannst du die Funkwellen sehen?

Jesus lebt. Er zeigt sich dir nicht sichtbar, aber du wirst ihn erfahren, wenn er dein Freund wird. Dann nimmt er dein Leben in die Hand. Wie, das liest du im Heft „Dein bester Freund“. Schick den Gutschein ab, und wir senden es dir kostenlos zu!

Wie Thomas anfing, wieder an Jesus zu glauben, steht in der Bibel: Johannes 20, ab Vers 24.

WER WEISS DIE ANTWORT?

Lies dazu Johannes, Kapitel 18-21!



Jesus Christus starb...

- ... bei seiner Festnahme.
- ... auf Golgatha, einem Hügel bei Jerusalem.
- ... in der Gefängniszelle.

Das Grab Christi war leer:

- Jesu Schüler hatten die Leiche versteckt.
- Die Regierung schaffte den Toten beiseite.
- Es war ein Wunder: Jesus ist auferstanden. Er lebt!

Welche Augenzeugen sahen Jesus nach seinem Tod?

- Niemand. Es war eine Verwechslung.
- Mehr als 500 Menschen bezeugten seine Auferstehung.
- Nur Petrus und Johannes.